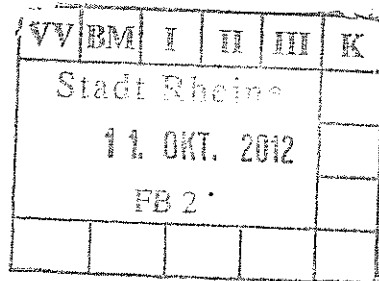


Diakonischer
Betreuungsverein e.V.

Diakonischer Betreuungsverein e. V. ~ Sonnenwinkel 1 ~ 49545 Tecklenburg

Stadt Rheine
Betreuungsstelle
Herrn Gausmann
Herrn Piepel
48427 Rheine



Vorstand

Unser Zeichen: zi/pl
Durchwahl: 05482/68-110
e-mail: sekretariat@dw-te.de
geschaeftsfuehrung@dw-te.de

Tecklenburg, 10. Oktober 2012

Fortführung des Vertrages mit dem Betreuungsverein Rheine hier: Ihr Schreiben vom 25.09.2012

Sehr geehrter Herr Gausmann,
sehr geehrter Herr Piepel,

gerne beantworte ich Ihr Schreiben vom 25.09.12, dass uns leider erst gestern erreichte. Die von Ihnen aufgeworfenen Fragen können aber schnell beantwortet werden.

Zu 1) Wir haben in unserem Projektantrag vom 18.09.12 „ab 2012“ geschrieben. Das ist richtig. Ich verstehe, dass durch die Formulierung der Eindruck entstehen könnte, dass wir bereits Mittel für 2012 einwerben wollen. Dies ist allerdings nicht der Fall. Die Formulierung hätte vielleicht klarer lauten können: „ab Ende 2012“ oder sicher besser: „ab 2013“. Das man einen Projektantrag für ein laufendes Jahr nicht stellen sollte, ist uns natürlich klar.

Zu 2) Wir haben in unseren Gesprächen und Verhandlungen im Laufe dieses Jahres immer wieder betont, dass durch die Kürzung der Zuschüsse durch die Stadt Rheine eine Qualitätsveränderung der bisherigen Arbeit erfolgen wird. Die Stadt Rheine hat unter den bisherigen Bedingungen einen Standard für die ehrenamtlichen Betreuer gewährleistet und ermöglicht, der deutlich über dem liegt, was im Kreisgebiet durch den Kreis Steinfurt ermöglicht wurde. Dies ist ein Umstand, den wir sehr wohl würdigen und sehr zu schätzen wissen. Nicht zuletzt auch im Namen der Betreuer, die davon in den letzten Jahren profitieren konnten. Die Arbeit verändert sich nun unter den neuen Rahmenbedingungen. Dies haben wir immer wieder versucht deutlich zu machen. Wir haben aber zu keiner Zeit angedeutet, dass wir an einer Fortführung des

Vertrages ab 2013 auch zu geänderten Bedingungen kein Interesse hätten. Im Gegenteil. Wir haben ein großes Interesse an der Fortführung. Die Arbeit des Betreuungsvereines wird erschwert, aber nicht verunmöglicht.

Durch den Ihnen vorliegenden Projektantrag, der aus gemeinsamen Gesprächen entstanden ist, möchten wir erreichen, dass die bisherige Arbeit mit den ehrenamtlichen Betreuern weiterentwickelt werden kann.

Sie schreiben, dass Sie eine Vorlage erstellen wollen, die eine Fortführung des Vertrages ab 2013 mit uns vorsieht. Dies begrüßen wir sehr. Allerdings haben Sie keine Stellung genommen zu unserem Antrag vom 18.09. Hier würden wir uns freuen, wenn Sie dazu auch etwas sagen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

S. Zimmermann
Vorstandsvorsitzender